

JuS 2021, 442 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigten sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A II	Statthafte Klageart (Erledigung vor Klageerhebung)	0,5		
A III	Klagebefugnis der A	0,5		
A IV	Fortsetzungsfeststellungsinteresse	0,5		
A V	Vorverfahren	1		
A VI	Klagefrist	0,5		
B	Subjektive Klagehäufung	1		
C I	Verfassungsmäßigkeit der AGL § 4a II TierSchG, insb. Verletzung von Art. 4 GG (Abwägung m. Art. 20a GG)	4		
C III 1–3	Verfassungskonforme Auslegung d. § 4a II TierSchG: - Angehörige einer Religionsgemeinschaft - zwingende Vorschriften der Religionsgemeinschaft	4		
C III 4	Sekundärrechtliche Bedingung „Schlachthof“ - Anwendbarkeit der EU-VO - Verstoß gegen Art. 10 GRCh (kollektivrechtl. Seite der Religionsfreiheit, erheb. Eingriff durch Schlachthof-Pflicht, Verhältnismäßigkeit der Schlachthof-Pflicht unter Berücksichtigung der europaweiten Lage)	6		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: